

**Major**

## **Eduard Brunner**

geb. 08.12.1918 München

gest. 13.05.2006 München



**Heer**

### **Kommandeur I. / G.R. 62**

RK 27.02.1944 Hauptmann

638. EL 28.10.1944 Hauptmann

### **Auszeichnungen**

EK II am 29.11.1939

EK I am 22.07.1940

DK in Gold am 24.03.1943

Nahkampfspange in Silber 1945

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber 07.10.1940

Verwundetenabzeichen in Silber am 08.11.1944

Ostmedaille am 01.08.1942

### **Beförderungen**

1938 Fahnenjunker

1939 Fahnenjunker-Gefreiter

1939 Fahnenjunker-Unteroffizier

1940 Fahnenjunker-Feldwebel

1940 Leutnant

1942 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1944 Major

Brunner trat nach dem RAD 1938 als Fahnenjunker in das I.R. 62 ein und nahm mit diesem Regiment am Polenfeldzug teil. Am 1. April 1940 wurde er zum Leutnant befördert und nahm als Zugführer am Frankreichfeldzug teil. Ab Juni 1941 kämpfte er in Rußland, wo er Regiments-Ordonanz-Offizier war. Anschließend wurde er Chef der 2. Kompanie. Im Herbst 1943 übernahm er die Führung des I./ G.R. 62, mit dem er sich bei den Kämpfen im Pripjet-Gebiet besonders auszeichnete. Am 27. Februar 1944 wurde er dafür mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 1. September 1944 zum Major befördert, konnte er im Raum Rozan eine wichtige Ortschaft mehrere Tage lang gegen russische Angriffe halten, wofür ihm am 28. Oktober 1944 das Eichenlaub verliehen wurde. In der Bundeswehr zuletzt Oberstleutnant bis zu seiner Pensionierung am 31. März 1975.